

Vorlage Nr. 45/2023		
für die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Bewilligung eines unbefristeten 1,0 überplanmäßig anerkannten Bedarfes „Sachbearbeitung Stipendiat:innen, Werkstudierende u. a.“ für die Abteilung Personal- und Schülerangelegenheiten im Schulamt

A Problem

Die Situation an den allgemeinbildenden Schulen in Bremerhaven ist durch fehlende Lehrkräfte gekennzeichnet. Dem anhaltenden Fachkräftemangel muss durch zielorientierte Maßnahmen entgegengesteuert werden.

Mit der Schaffung der Stelle „Personalgewinnung und -entwicklung“ im Schulamt ist es gelungen, neue Zugänge in den Bremerhavener Schuldienst zu entwickeln (Stipendienprogramm, Quereinsteigendenprogramm, Werkstudierendenprogramm) bzw. reguläre Zugänge (Praktika von Lehramtsstudierenden) auszubauen. Daraus resultieren allerdings zusätzliche Aufgaben im Sachgebiet Personalangelegenheiten, die stellenmäßig bisher nicht verankert sind.

Zurzeit werden in den o. g. Programmen rund 200 Personen beschäftigt, die dringend einer engeren Begleitung bedürfen, um sie nach Abschluss der jeweiligen Maßnahme für eine dauerhafte Tätigkeit an den Bremerhavener Schulen zu gewinnen.

Besondere Aufmerksamkeit soll den inzwischen 70 Stipendiat:innen zuteilwerden, um das Lehramtsstudium in enger Bindung an die Schulen erfolgreich zu begleiten und das Referendariat sowie die Anstellung als Lehrkraft für Bremerhaven zu sichern. Diese Aufgabe wurde bislang von einer Lehrkraft übernommen, die der Abteilung Schulentwicklung und Fortbildung zugeordnet war und zum Schuljahreswechsel in den Ruhestand getreten ist. Künftig soll diese Aufgabe intensiviert und über die neue Sachbearbeiter:innenstelle im Schulamt gewährleistet werden.

Außerdem ist eine enge Zusammenarbeit mit der Stelle "Personalgewinnung und -entwicklung" gewünscht, um neue Beschäftigte nahtlos in die personalbewirtschaftende Betreuung zu überführen und die formalrechtliche Gestaltung der Prozesse sicherzustellen.

B Lösung

Vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Schule und Kultur bewilligt der Personal- und Organisationsausschuss für die Abteilung Personal- und Schülerangelegenheiten im Schulamt einen unbefristeten 1,0 überplanmäßig anerkannten Bedarf „Sachbearbeitung Stipendiat:innen, Werkstudierende u. a.“ (Entgeltgruppe 9c TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich einer Bewertung).

Zum Haushalt 2024/2025 wird ein entsprechender Stellenplanantrag gestellt.

C Alternativen

Keine, die empfohlen werden können.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Auf der Grundlage der Personalhauptkosten von 2023 entstehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. 70.040 € brutto/Jahr (1,0 Stelle, Entgeltgruppe 9c TVöD (Entgeltordnung/VKA) vorbehaltlich der Bewertung), die aus dem Personalkostenbudget des Schulamtes bzw. im zuständigen Ausschussbereich zu finanzieren sind.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen ergeben sich nicht.

Die Besetzung des überplanmäßigen Bedarfes erfolgt gendergerecht.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderungen, besondere Belange des Sports sowie eine unmittelbare Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

E Beteiligung / Abstimmung

Aus organisatorischer Sicht bestehen keine Einwände.

Der Ausschuss für Schule und Kultur wird in seiner Sitzung am 20.09.2023 beteiligt.

Im Rahmen der Bewertung und Besetzung des überplanmäßigen Bedarfes sind die Mitbestimmungsgremien zu beteiligen.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Keine. Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG ist sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

Vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Schule und Kultur bewilligt der Personal- und Organisationsausschuss für die Abteilung Personal- und Schülerangelegenheiten im Schulamt einen unbefristeten 1,0 überplanmäßig anerkannten Bedarf „Sachbearbeitung Stipendiat:innen, Werkstudierende u. a.“ (Entgeltgruppe 9c TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich einer Bewertung).

Zum Haushalt 2024/2025 ist ein entsprechender Stellenplanantrag zu stellen.

Melf Grantz
Oberbürgermeister